

26.03.2021

McTurtle Online – Alternatives Kinderprogramm in Solingen



Bereits über ein Jahr lang steht alles Kopf. Mittlerweile haben wir uns schon fast an Masken, Homeoffice und das Wort „Corona“ gewöhnt. Doch wie sieht es eigentlich bei den Kindern aus? Haben sie sich daran gewöhnt, Schule vor dem Bildschirm zu verfolgen, Freunde kaum zu sehen und nur selten aus dem Haus zu kommen?

Lydia Wallschläger, Teamleiterin des McTurtle Teams West in Solingen erzählt von ihren Erfahrungen mit den Kindern während der Corona-Zeit. Bis zum Frühjahr 2020 bestanden die McTurtle-Treffen aus Theatervorspielen, Musik, Bibelgeschichten und Teamspielen. Spaß und Jesus standen im Mittelpunkt der Kindergruppe mit Kindern im Alter von fünf bis



zwölf Jahren.

Doch Corona und die damit verbundenen Beschränkungen ließen die Treffen im Gemeindegebäude in Solingen ausfallen. Trotz den eingeschränkten Möglichkeiten blieben Lydia Wallschläger und ihr Team nicht zu Hause. Sie schreiben und planen Hörspiele für die Kinder. Sie nehmen ihre Geschichten auf, bearbeiten sie und die Kinder fiebern mit den unterschiedlichsten Figuren mit, die ihre Erfahrungen mit Jesus machen. Zusätzlich wird jeden Dienstag eine Basteltüte an die Kinder verteilt, mit einer tollen Bastelidee und dem notwendigen Material.

Doch allein diese Angebote reichten nicht aus, um einen lebendigen Kontakt zu den Kindern zu haben. Deshalb wurden sie direkt gefragt. „Wir wollten nicht irgendetwas machen, von dem wir denken, dass es den Kindern guttut. Die Kinder können schon ganz gut selbst sagen, was sie gerne möchten“, erklärt Lydia Wallschläger. So wurde zusammen mit den Kindern der Online McTurtle gestartet. Geschichten, Ratespiele, Quiz und Montagsmaler stehen auf dem Programm, um den Kindern Raum für Spaß und Wertschätzung zu geben. Natürlich bietet das Online-Programm auch Schwierigkeiten. Die Aufmerksamkeit der Kinder ist über den Bildschirm schwieriger aufrecht zu erhalten und bei der großen Altersspanne ist es eine Herausforderung Spiele zu finden, die niemanden langweilen und niemanden überfordern.

Auch für das ein oder andere Gespräch ist im Online-McTurtle Zeit. So weiß die Teamleiterin, was den Kindern am meisten fehlt. Viele vermissen die Schule, ihre Sportgruppen und Freunde. Sie wollen aktiv sein und nicht passiv vor dem PC sitzen. Außerdem fehlt ihnen der Kontakt zu anderen, ohne eine entfremdende Distanz dazwischen. Auch das Team von McTurtle vermisst die gemeinsame Zeit mit den Kindern und die Leichtigkeit, sich auszutauschen.

Auch wenn ein Alternativprogramm entwickelt wurde, steht eines für die Kinder und für Lydia Wallschläger und ihr Team fest: sobald es wieder möglich ist, soll McTurtle ohne Distanz und mit viel Spaß stattfinden.

Und damit auch die Erwachsenen nie auslernen, das können wir von Kindern lernen: „Die Offenheit für Neues, ohne schon vorab wertend zu sein.“